



**K**urz bevor sich das Bild aufbaut, steht auf dem schwarzen Bildschirm neben Hayaats Namen auch die Marke ihres Telefons. Als sei das ihr Nachname, der zweite Teil ihrer Identität sozusagen. Und ein kleines bisschen stimmt das ja auch. Hayaats iPhone ist für sie seit drei Monaten die einzige Möglichkeit, am Schulunterricht teilzunehmen. Ein paar gläserne Zoll, auf denen nicht mal genug Platz ist, jedes Gesicht aus ihrer Schulklasse abzubilden, aber auf denen sie trotzdem alle Texte liest, Aufgaben abschreibt und bearbeitet. Als das Bild endlich da ist, sieht man eine junge Frau: 19 Jahre, hellbrauner Pullover, und eine weiße Dachschräge.

Hayaat geht in die elfte Klasse einer Münchner Wirtschaftsschule, in zwei Monaten schreibt sie die erste Prüfung für die Mittlere Reife. Ihren qualifizierenden

aufzuholen, wie Bayerns Kultusminister Michael Piazzolo sagte. Eine Woche für zwölf Wochen Distanzunterricht, und das nur aus dem zweiten Shutdown. Das ist, was die Politik glaubt, was die jungen Men-

und Mittelschüler, die ohnehin wenig Unterstützung erfahren und von der Gesellschaft das Gefühl vermittelt bekommen, dass sie nichts wert sind, haben nun mit den Schulschließungen die einzige Struk-

30 Honorarkräfte, finanziert das Unternehmen über Spenden. Die Teilnahme für einen Jugendlichen kostet 2800 Euro im Jahr. Der im Hartz-IV-Regelsatz enthaltene Bedarf für Bildungsausgaben Jugendli-

Der Soziologe Aladin El-Mafaalani beschreibt, wie der Umstand, ob Geld da sei oder nicht, auch zu einem Teil der Persönlichkeit werde. Kinder und Jugendliche aus ärmeren Familie müssten eher von

## Verloren

Wenn Politiker über Schulöffnungen sprechen, geht es meist um Gymnasien. Aber was ist mit Kindern und Jugendlichen, die schon vor der Pandemie vom Bildungssystem benachteiligt wurden? Sie haben besonders unter Corona zu leiden

VON BERIT DIESELKÄMPER

les, wie es früher war.“ Viktorija sagt: sind jetzt in einem Alter, wo man viel machen kann und auch mal auf Party gehen will, aber das alles geht nicht.“ H sagt: „Es ist einfach so komisch, wir können nichts machen mit unserem jungen Le-

Wissenschaftlerinnen und Psychologen nennen sie bereits eine „verlorene Generation“ – und das hat etwas sehr Absolut und Irreversibles. Und auch etwas Unres, weil junge Menschen in der letzten sehr viel für ihre Zukunft gelernt haben oder lernen mussten. Es lohnt sich, sie einfach mal selbst erzählen und ausreden lassen.

Hayaat: „Ich wollte noch sagen, dass sich für manche vielleicht wie eine sinnlose Situation anfühlt, weil sie wissen, was sie jetzt noch mit ihrem Leben anfangen sollen, aber es kommt immer was Schweres auf einen zu, das ist ha-

07.05.2021 14:44 CEST

## DEIN MÜNCHEN in einer Reportage der Sueddeutschen Zeitung

Lesen Sie in einer Reportage der Sueddeutschen Zeitung von Berit Dießelkämper über ungleiche Chancen, die Arbeit von DEIN MÜNCHEN, das deutsche Schulsystem und die Pandemie als Brandbeschleuniger, die am 20.03.2021 im Wirtschaftsteil der Wochenendausgabe (Printversion und digital) veröffentlicht wurde.

© Süddeutsche Zeitung GmbH, München. Mit freundlicher Genehmigung von Süddeutsche Zeitung Content.

DEIN MÜNCHEN ist eine 2014 gegründete, gemeinnützige und unabhängige Organisation mit der Vision eines völlig neuen Gesellschaftskonzeptes, indem alle jungen Menschen, ungeachtet ihrer sozialen Herkunft, die gleichen fairen Chancen erhalten, an unserer Gesellschaft teilzuhaben. Um aus der Idee Wirklichkeit werden zu lassen, setzt DEIN MÜNCHEN an der Basis an und verhilft finanziell und sozial benachteiligten Kindern und Jugendlichen sich am Münchner Gesellschaftsleben zu beteiligen. Langfristige Hilfe zur Selbsthilfe bildet dabei das Herzstück des Engagements, die positive Persönlichkeitsentwicklung der Heranwachsenden im Fokus. Über gezielte Programme erhalten die jungen Menschen nicht nur Zugang zu Bildung, Kultur und Sport sondern bekommen vor allem das nachhaltige Selbstwertgefühl und wichtige Kompetenzen vermittelt, die es für eine selbstbestimmte Zukunft braucht, um so einen wertvollen Beitrag zu einer vielfältigeren und produktiveren Gesellschaft leisten zu können. Mehr als 6.000 Kinder und Jugendliche konnte DEIN MÜNCHEN bereits erfolgreich auf ihrem Weg begleiten. Einige von ihnen sind heute als Jugendbotschafter\*innen aktiv, um die Hilfe, die sie selber erhalten haben, an andere weiterzugeben. DEIN MÜNCHEN macht #mutaufzukunft.

## Kontaktpersonen



### **Veronika Hofstätter**

Pressekontakt

Presse & Öffentlichkeitsarbeit

[presse@dein-muenchen.org](mailto:presse@dein-muenchen.org)

+49 89 1893 45914